"Sie dürfen so etwas zu Pompejus nicht sagen!" rügte sie, "Pompejus hat keine Ahnung von solch einem Befehl! Bei uns hat er so etwas nie gehört, — mein Vater ist sehr dagegen, daß man dieser alten überlebten Feindschaft zwischen Hund und Katze immer neue Nahrung gibt!"

Rudi Knorr errötete.

"So war das nicht gemeint, Fräulein Doss," entschuldigte er sich, "wenn ich fass' die Katz' sagte, so war das, so war das — eben — fass' die Katz' — ich meinte damit nur — ja eben, fass' die Katz' — —"

Er verhedderte sich unrettbar. Aber für des Pudels Pompejus Bedürfnisse hatte er nun gerade oft genug "fass' die Katz" gesagt. Denn diese drei Worte, das war so etwas, was ein lange verschlossen und verquollen gewesenes Fach in Meister Pompejus Hundegehirn öffnete.

Es war eines der Stichworte von Pompejus' Zirkusarbeit, ein Stichwort, nach dem er hunderte von Malen gehandelt hatte, nachdem man es ihm tausendmal eingeprägt hatte.

"Fass' die Katz'!"

In Pudel Pompejus Kohlenaugen glomm irgendetwas auf. Es war vielleicht viel, viel primitiver und einfacher als eine entsprechende Erinnerung in einem Menschengehirn.

Aber es war doch eine Erinnerung an ein hunderte Male gespieltes Ereignis.

Da stand eine weiße Bank hinter der Manege und darauf saß auf der einen Seite das "Herrchen" und auf der andern das "Frauchen" — und sie hatten so getan, als wenn sie sich zankten und dann waren sie ganz, ganz still und böse zueinander geworden. Aber der Pudel Pompejus hatte genau gewußt, daß das nur ein Spiel war.

Ja, dann hatte sich "Herrchen" gebückt und gesagt:

"Faß' die Katz'!" und dann hatte Pompejus genau gewußt, was er zu tun hatte. Auf dem Rand der Manege da lag dann immer, etwas entfernt so ein Ding, — so ein angenehmes Ding, für das man immer gelobt wurde, wenn man es bei der Probe aufs Stichwort brachte.

"Fass' die Katz'!"

"Mein Gott, was hat der Hund!" geradezu erschrocken stieß es Dora hervor.

Denn Pompejus hatte sich mit einem für sein Alter und seine Würde ganz ausserordentlichem Temperament plötzlich in Bewegung gesetzt. Mit dem Eifer seiner jungen Jahre schoß er wie eine schwarze Kugel, vergnügte Bellaute ausstoßend, davon — geradewegs auf den Blumenstand zu, dessen Hüterin des Hundes nicht achtete. (Woraus man schließen kann, daß der oben gemeldete Soldat sie entschieden zu fesseln verstand.)

Schnapp hatte Pompejus einen der ersten in weißes Seidenpapier gewickelten Sträuße — ausgerechnet rote Rosen — erwischt und raste damit zu dem entgeisterten Paar auf der Bank zurück.

"Aber, Pompejus, — Pompejus!" stammelte Dora, ob dieser ungewohnten Tat des sonst so braven Familienhundes.

Pompejus jedoch war ganz in seiner alten Rolle, die er aufs Stichwort so oft im Zirkus gespielt.

Den Strauß von dem Manegerand holen — wie gings doch weiter? So schön, Männchen machen vor Dora! Und nun, nun mußte eigentlich der andere eingreifen.

Richtig! Soldat und Blumenverkäuferin nahten von fern, den Rosenräuber zu verfolgen.

Rudi riß dem Pudel instinktiv den Strauß weg.

Dies konnte er nicht tun ohne aufzustehen und sich dabei gegen Dora zu wenden. Da stand er nun vor ihr; plötzlich die Lage begreifend und mit einem Versuch ringend. Dora sah ihn ermunternd an.

Pompejus — griff immer noch rollengetreu — ein, er nahm einen kleinen Anlauf und stieß den jungen Mann in die Kniekehlen, da sackte Rudi zusammen, auf die Knie vor Doras Füße.

"Entschuldigung, Dora, der verflixte Hund — aber ich liebe dich."

GEFAHREN DER MAGENLEIDEN

Sie können dieselben beinahe augenblicklich beseitigen.

Der Magen ist in Gefahr, d. h. daß die Gefahren der Komplikationen besteht, sobald Sie das mindeste Brennen, Säure,. Krampf oder Ziehen verspüren. Diese Schläfrigkeit, diese Migränen nach den Mahlzeiten, auch Schlaflosigkeit sind Vorboten chronischer Magenleiden, wie: Dyspepsie, Gastritis und sogar Geschwüre.

Die meisten dieser Leiden entstehen durch eine Magensäure, welche die zarten Wände des Organs angreift. Eine kleine Dosis Pulver oder zwei bis drei Pillen Magnésie Bismurée in Wasser gleich bei den ersten Symptomen dieser Verdauungsstörungen neutralisieren den Säureüberschuß, besänftigen die entzündeten Schleimhäute des Magens und machen die Verdauung normal, indem sie die Gärung aufhalten. Das Magnésie Bismurée findet man als Pulver und Pillen: 7,50 fr oder 13,50 fr großes, preiswertes Format, in allen Apotheken.

Handwerksburschen-Latein.

Drei Handwerksburschen, die um die Jahreswende unterwegs waren, hatten am Weihnachtsabend ein gutes Abendessen bekommen und die Hausfrau, bei der sie eingekehrt waren, gab ihnen sogar noch die übriggebliebene Gänsekeule mit auf den Weg. Nun waren die drei an diesem Abend vollauf gesättigt

Am nächsten Morgen stellten sie fest, daß die Gänsekeule für alle drei zu wenig sei und daß es daher das richtigste wäre, wenn sie einer verzehre. Aber, wer, — das war nun die Frage. Man einigte sich darauf, daß jeder erzählen solle, was er geträumt habe in der vergangenen Nacht. Wer den schönsten Traum gehabt habe, dem solle die Keule gehören.

Der eine erzählte, der andere erzählte, — beide Träume waren sehr schön und man begann bereits zu zweifeln, ob sich auf diese Weise ein Entscheid werde fällen lassen. Da begann der Dritte seinen Traum zu erzählen.

"Mir träumte," sagte er, "ich sei in der Wüste und hätte 40 Tage und 40 Nächte gefastet. Und ich hatte einen fürchterlichen Hunger..."

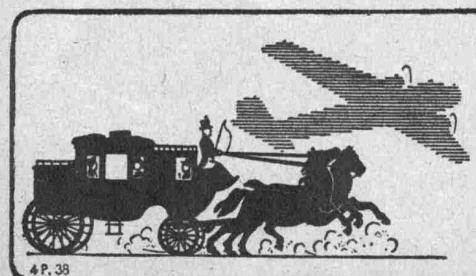
"Na, und..?" fragten die Gefährten.

"Na und... wie der Hunger immer schlimmer wurde, da bin ich halt aufgestanden und habe die Gänsekeule aufgegessen." *

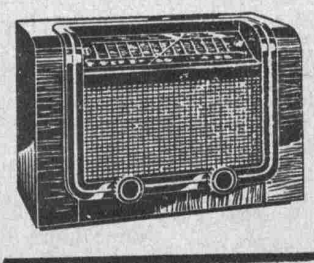
Dieselbe Geschichte wird übrigens so ähnlich von zwei andern Handwerksburschen erzählt, von denen der eine schon von vorne herein im Geruche stand, über einen recht guten Appetit zu verfügen. Die beiden haben also auch die bewußte Gänsekeule im Rucksack, die am nächsten Tage verzehrt werden soll. Sie legen sich auch schlafen, und in der Nacht steht unser Freund mit dem guten Appetit heimlich auf, geht über den Kameraden, wo er die Gänsekeule stecken wußte, findet sie aber nicht und muß sich mit knurrendem Magen wieder niederlegen. Am nächsten Morgen macht er seinem Kollegen schwere Vorhaltungen und beschuldigt ihn, die Gänsekeule aufgegessen zu haben.

"Aber wo," sagte der andere, "da ist sie..." Zeigte auf den Rucksack seines Kollegen. "In meinem Rucksack?" stammelte der Mann mit dem guten Appetit. "Ich kenn Dich doch...", lachte sein Freund. *

Als die beiden eines Tages an einem Weinlokal vorbeikamen, in dem es hoch herzugehen schien, sagte der eine zum andern: "Weißt Du... Champagner möcht ich auch wieder einmal trinken..." Er ward erstaunt angesehen. "Hast Du denn schon einmal welchen getrunken?" — "Nein," antwortete der, "getrunken nicht, aber schon einmal gemacht."



....Veraltet wie die Extrapost ist vielleicht Ihr Radio auch? Ärgern Sie sich über den verzerrten Ton und die vielen Nebengeräusche bei musikalischen Sendungen? Aus Ärger wird Freude, wenn Sie mit dem neuen BLAUPUNKT-Super 6W68H das natürliche Klangbild in abgerundeter Fülle empfangen. - 6 Röhren. - Wechselstrom. - 6 Kreise. Mit Röhren Fr. 1950



Was die Welt funkt - hör mit

BLAUPUNKT

4P.38